



Immer auf Achse im Betrieb und im Gespräch mit den Genossen - Parteisekretär Hans Dannemann (links), hier mit Genossen Helmut Hofert, Mitglied der Parteileitung der BPO im VEB Niles Berlin.

Foto: Schwenn

den Menschen und ihren Problemen. So weiß er sehr genau, was die Menschen denken, meinen und fragen. Im übrigen hält er sich an die Agitatoren in den Parteigruppen und setzt den Punkt der Meinungseinschätzung immer an den Beginn jeder Parteileitungssitzung.

+

Gläser klingen im Zimmer des Parteisekretärs, als die Mitglieder der Parteileitung ihm zur Auszeichnung als Verdienter Aktivist gratulieren. Zur Eröffnung des Parteilehrjahres 1981/82 ist seine 20 jährige propagandistische Tätigkeit durch die Kreisleitung gewürdigt worden. Seit drei Jahren ist er beiter des Kreispropagandistenaktivs der Zirkelkategorie „Grundlagen des* Marxismus-Leninismus“. Propagandist zu sein, das Weinertsche „Licht in die Gedanken anderer“ izu bringen ist ihm zur zweiten Haut geworden. Er kennt und kann es gar nicht mehr anders. So ist er also Agitator, Organisator, Propagandist und Erzieher in einer Person. Eine Bürde, die ihn nicht niederdrückt.

Zum Feiern bleibt aber nicht viel Zeit für die Genossen der Leitung. Beschlußkontrolle steht wie immer zuoberst auf dem Programm. Das nimmt Hans Dannemann - wie eigentlich alles - sehr genau. Da gibt es für keinen ein Vorbeimogeln, da muß jeder Position beziehen. „Termine sind dazu da, daß sie eingehalten werden“, sagt er lakonisch. Ob es um die Konsumgüterproduktion geht oder um die Beschleunigung von Wissenschaft und Technik, hier in der Lei-

tung wird deutlich, daß alle an einem Strang ziehen. Da gibt es kein Gegeneinander, auch keine Doppelgleisigkeit mit der staatlichen Leitung. Hinter Hans Dannemann steht also ein festes Kollektiv erfahrener Genossen, auf die er voll bauen kann. Sei es die Entgraterin Johanna Granzow oder Kaderleiter Jürgen Blaumann, sein Stellvertreter, mit dem er sich gut ergänzt. Er hat ihn übrigens vor Jahren selbst für die Partei gewonnen, wie er überhaupt einen sicheren Blick für den Parteinachwuchs besitzt. Keine Sitzung vergeht, in der nicht über mögliche neue Kandidaten gesprochen wird.

Bei Gesprächen mit Genossen der Kreisleitung Pankow der SED erfuh ich, daß Hans Dannemanns Ausstrahlung weit über Niles hinausgeht. Er gehört nach ihren Worten zu denen, die die „Musik“ machen in der Kreisparteiorganisation, Maßstäbe setzen, Führungsbeispiele schaffen, die auch für andere Grundorganisationen wertvoll und anwendbar sind. Mit den Erfahrungen, die er dabei sammelt, hält er nicht hinter dem Berg, sondern spricht darüber am Tag des Parteisekretärs. Außerdem hat er schon so manchen guten Kader für andere Grundorganisationen herangebildet. Das sind Genossen, die durch seine Schule gingen, durch ihn mit erzogen wurden, bei ihm Leitungspraxis erwarben und sich nun an anderen verantwortlichen Stellen bewähren. Zuviel Gutes über Hans Dannemann? Den Hans kann das nicht anfechten. Zu seinen Stärken gehört, nicht selbstzufrieden zu sein...
Hans Erxleben